Hike & Fly am Tafelbühl

Am 2. Oktober fand der Hike & Fly -Wettbewerb um die Schwarzwald X-Trophy am Tafelbühl statt. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung. Die zahlreiche Teilnehmer und das Organisationsteam hatten einen schönen, erfolgreichen Tag.

Aber wie kam es dazu?

Im Januar 2021 erhielten wir einen Anruf von einem Franz Gremmelspacher. Der sagte, dass sein Team an einer Hike und Fly -Veranstaltung in unseren Fluggebieten interessiert sei. Man hätte das im letzten Jahr am Kandel gemacht und möchte das in anderen Gebieten weiterführen. Er glaubt, das um die 60 Flieger aus Deutschland und der Schweiz daran interessiert wären.

Im Februar haben wir das im Vorstand besprochen. Dabei waren wir uns einig, dass dies eine schöne Veranstaltung auch für unseren Verein wäre, da es wieder mal keinen Trödlermarkt gibt. Es wurden noch Bedingungen unsererseits formuliert, die sicherstellen sollten, dass es unseren Verein nicht überfordert, wir aber alles Geländebezogene bestimmen. Zunächst favorisierten wir das Gelände Hintereck, sahen aber später auch den Tafelbühl als geeignet an.

Mitte März gab es dann eine Videokonferenz und Anfang Mai ein Treffen mit dem Organisationsteam und Vorstandsmitgliedern. Ergebnis waren schließlich die Festlegungen auf den Tafelbühl, das Wanderroutenkonzept, den Landeplatz, das Aufstellen von Info-Schildern und das Einrichten eines Kontos für die finanzielle Abwicklung.

Die Vorbereitungen

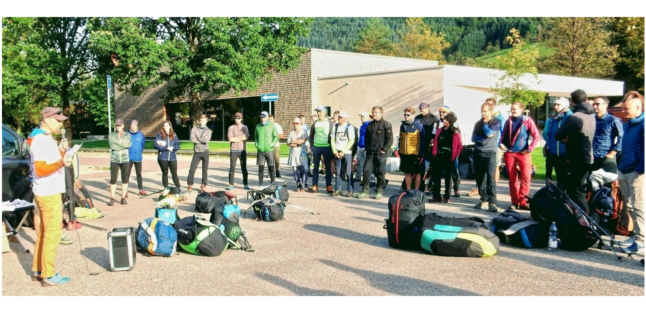
Im September haben wir dann um Helfer aus dem Verein für diese Veranstaltung geworben und schließlich auch alle Dienste besetzen können. Jens hat mit dem Organisationsteam die Wanderrouten festgelegt. Die Info-Schilder mit den Routen und den Sponsoren wurden angefertigt und angebracht bzw. aufgestellt. Bei Steffen liefen die Anmeldungen ein und bald musste der Anmeldestopp ausgesprochen werden. Über 60 Anmeldungen waren eingegangen. Doch in der Woche vorher war die Wetterprognose gar nicht gut. Mit viel Optimismus wurde trotzdem die Entscheidung für den Samstag des geplanten Wochenendes getroffen.

Würde die Anzahl erwarteter Flieger überhaupt kommen?

Am dem kalten Morgen des Veranstaltungstags war die Windvorhersage so schlecht, dass an Fliegen eigentlich nicht zu denken war. Trotzdem hat Franz seinen Anmeldebereich auf dem Sägplatz eingerichtet, und mit Dieter habe ich die Parkplatzorganisation vorgenommen. Da der Wind noch zunehmen sollte, schlug Franz vor, die lange Route zu streichen, damit Alle früh noch zu einem Flug kommen könnten. Mit Freude stellten wir dann fest, dass doch ca. 50 Flieger eingetroffen sind.

Die Veranstaltung geht los!

Die Flieger versammeln sich auf dem Sägplatz und schreiben sich zuerst ein. Einzelne Gruppen sind schon in bester Stimmung. Das Organisationsteam erläutert mit dem Briefing die Aufgabe, die Regeln, die Wertung und den Zeitplan.



Dann gehen erst mal Alle zum Landeplatz beim Schwimmbad. Den haben wir für diesen Tag vorgesehen, weil so eine große Anzahl Flieger viel Platz braucht. Dort gibt es von unserem Vorstand Matthias Infos zum Fliegen und Landen in diesem Gelände. Die Jungbullen auf diesem Platz haben die gesteckten Fahnen zwar neugierig betrachtet, aber weiterhin dem Ganzen wenig Interesse entgegen gebracht.

Und schon geht es los:
Die Einen spurten, als ginge es um ihr Leben, Andere gehen es gemächlicher an.

Auch die kurzen Routen haben es in sich. Die Sonne scheint, es wird wärmer und den Hikern auch.

Die Stimmung ist trotzdem gut.

Bald schon trifft der Erste auf dem Süd-Startplatz ein.

Mit großem Hallo werden nun die weiteren Ankommenden dort begrüßt.
Hier ein Video dazu (Nach Beendung des Videos die Funktion Zurück ← des Browsers benutzen)

Der Südwind ist stark und böig. Aber man genießt die bereitstehenden Erfrischungen, das Zusammensein und die von Vielen bewunderte Aussicht.

Der Organisator Franz weist die inzwischen ungeduldige Fliegergemeinde in die Startplatzsituation bei diesen Bedingungen und die Eigenverantwortung jedes Piloten hin. Die Bedingungen sind gerade eher kritisch. Doch Einer will bald starten und wartet startbereit auf eine günstige Phase. Die Bäume zeigen ihnen, wie stark der Wind weiter oben ist.

Hier das Video dazu. Man beachte die Bäume im Wind.

Einigen Fliegern ist das zu viel, und sie entscheiden sich für den Abstieg. Nach einiger Zeit jedoch, entgegen der Prognose, wird der Wind schwächer. Nun können die Starts gefahrlos beginnen. Einer nach dem Anderen wird mit Hilfe von Artur, Matthias sowie später noch von Johannes und Jakob an den Start gebracht und kann abfliegen.

Hier ein Video dazu

Hier ein Video dazu

Zwar haben fast Alle nur einen Abgleiter erwartet, aber Mancher kann sich halten oder sogar ein wenig Höhe gewinnen. Dann geht es zum Landeplatz. Dort kümmern sich Steffen und später Jochen um Alles.

Da Alle viel früher als erwartet am Sägplatz zurück waren, wird die Abschlussveranstaltung um eine Stunde vorverlegt. Man trifft sich um 15 Uhr im Grillgarten des Gasthauses Krone-Post hinter der alten Mühle. Die Sonne scheint immer mehr und es ist schön warm. Die Teilnehmer und Helfer finden an den vielen Tischen Platz und genießen die Atmosphäre miteinander bei kühlen Getränken.

Dann folgt die Siegerehrung durch Jürgen Roth vom Organisationsteam. Er bedankte sich bei den Teilnehmern, den Helfern und den Sponsoren. Die waren so freigiebig, dass es für jeden Teilnehmer einen Preis gibt. Die gemessenen Zeiten reichen von zwei bis zu sechs Stunden und der wichtige Durchschnitt liegt bei 4:22 Stunden. Den haben zwei Flieger genau erreicht. Die einigen sich mit Schnick-Schnack-Schnuck auf den Ersten bzw. Zweiten Platz.

Natürlich gibt es auch einen Dritten Platz. Danach werden die vielen Preise unter den Teilnehmern ausgelost. Dabei gibt es viel Spaß.

Mit dem Essen, auf das Mancher schon gewartet haben mag, geht die Veranstaltung zu Ende. Dazu hat der Krone-Postwirt seinen Grill angeworfen und das Salatbuffet eröffnet.

Immer wieder hört man, wie herrlich dieser Tag in diesem schönen Gelände war. Man freut sich schon auf die Veranstaltung im nächsten Jahr. In welchem Gelände sie stattfinden wird, ist noch zu entscheiden.

Das Orgateam auf dem Sägplatz in Simonswald

- Bilder von Wasi (Elztalflieger) und Jakob -